Jules Grevy †.

Aus Paris bringt der Telegraph die Kunde von dem Tode eines Mannes, dem neben den höchsten politischen Ehren auch manche Mißachtung zu Theil wurde, der schon bei Lebzeiten als politisch-Todter angesehen wurde: der ehemalige Präsident der französischen Republik Jules Grevy ist gestern Mittwoch, Morgen 7 Uhr in Mont-sous-Vaudrey (Jura) gestorben, nachdem er seit vier Tagen an einer Lungenentzündung gelitten hatte. Grevy ist als Sohn eines Gutsbesitzers am 15. August 1807 zu Mont-sous-Vaudry geboren. Was ihn nach dem Sturze Mac Mahons am 30. Januar 1879 den Stimmen seiner republikanischen Freunde als Nachfolger des Herzogs von Magenta empfahl, das war vor Allem seine unbefleckte demokratische Vergangenheit und, man kann wohl auch hinzufügen, der ausgesprochene Mangel an eigenen politischen Ideen und das Fehlen jeden persönlichen Ehrgeizes.

Aus dem Jura gebürtig, hatte der im Jahre 1848 erst 41 Jahre alte Mann schon in der damaligen Nationalversammlung, in die er gewählt wurde, seiner Unbeugsamkeit und Rechtlichkeit halber einen gewissen Einfluß erlangt, wenn auch das von ihm verfaßte, späterhin oft citirte „Amendement Grevy", welches die Absetzbarkeit des Präsidenten der Republick durch das Votum der Nationalversammlung festsetzen wollte, keine Annahme zu finden vermochte.

Grevy sprach selten in der Volksvertretung, und wenn er das Wort ergriff, war seine Redeweise schlicht und verständig, ohne den oratorischen Pomp seiner Genossen Jules Favre, Jules Simon und Leon Gambetta. Er gehörte zu denen, welche gegen das Plebiszit vom Mai 1870 als gegen eine Komödie Verwahrung einlegten, wie zu den Wenigen, welche gegen den frivolen Krieg mit Preußen-Deutschland in ehrlicher Weise protestirten. Nach dem 4. September 1870 trat er nicht in die Regierung der nationalen Vertheidigung ein, sondern er verwarf das diktatorische Vorgehen seiner Kollegen und verlangte die sofortige Einberufung einer Nationalversammlung.

Als eine solche endlich im Februar 1871 in Bordeaux zusammentrat, wählte man ihn zu deren Präsidenten; er behielt dieses Amt bis zum 1. April 1873, wo er seine Würde niederlegte, weil die Rechte gegen einen von ihm erlassenen Ordnungsruf laut protestirt hatte.

Als Staatsoberhaupt bewahrte er streng konstitutionelle Zurückhaltung, führte aber mit seiner Familie ein so übermäßig bescheidenes und zurückgezogenes Leben, daß er darob viele Vorwürfe, die sich besonders gegen seine übertriebene Sparsamkeit richteten, über sich ergehen lassen mußte. Gleichwohl ward Grevy nach Ablauf seiner ersten siebenjährigen Amtsperiode am 28. Dezember 1885 wiederum auf sieben Jahre zum Präsidenten der Republik erwählt.

Es ist noch in Aller Erinnerung, daß es Grevy nach dem Triumph der Wiederwahl nicht beschieden war, sein Amt länger als zwei Jahre weiter zu führen. Seine Präsidentenschaft erfuhr gegen seinen eigenen Willen und trotz seines heftigen Sträubens ein vorzeitiges Ende. Der alternde Grevy war zu schwach, um das Treiben seines Schwiegersohnes zu durchschauen; wenigstens duldete er es zu lange und wollte schließlich, auch als man ihm die Beweise vorlegte, nicht daran glauben, daß er das Opfer von Täuschungen geworden. Der Sturm der Entrüstung nahm schließlich einen so hohen Grad an, das Grevy Ende Dezember 1887 abdanken mußte. Von seinen Freunden, die wohl wußten, daß er selbst niemals wissentlich zu Unredlichkeiten die Hand geboten, aufs Tiefste bedauert, von seinen Feinden mit Hohn überschüttet, mußte er sich ins Privatleben zurückziehen, aus welchem er seither niemals wieder hervorgetreten ist.

Elektrische Kraftübertragung von Lauffen nach Frankfurt a. M.

Im Nachfolgenden geben wir unseren Lesern eine kurze Darstellung der epochemachenden Kraftübertragung, welche gegenwärtig von Lauffen am Neckar nach dem Ausstellungsgebäude der elektrotechnischen Ausstellung zu Frankfurt a. M. geführt wird. Ein Problem, welches von vielen Gelehrten und sogar Fachleuten noch bis in die letzte Stunde als unausführbar bezeichnet wurde, ist glänzend gelöst und verspricht der Elektrizität die großartigste Verbreitung auf dem Erdenrand. Es handelt sich darum, eine Wasserkraft von 300 Pferdekräften, einen Theil des Neckarfalles bei Lauffen, in elektrische Energie umzusetzen und letztere weit entfernt, 175 km, im Frankfurter Ausstellungsgebäude zu verwenden. Es kam ferner darauf an, möglichst dünne Leitungen anzuwenden; das hat zur Folge daß die Ströme, welche durch die Leitungen geführt werden, sehr hoch gespannt sein müssen. Obgleich hierdurch die längs der Bahn sich hinziehende Luftleitung, etwa wie die Schienengeleise beim Nahen der Züge, gefährdrohend wird, sind Unfälle in den Krafterzeugungs- und Aufnahmestationen, auf die die Thätigkeit des Personals sich allein beschränkt, wegen der dort herrschenden geringen Spannung fast ausgeschlossen, und auch die Leitungen sind mit vortrefflichen Einrichtungen versehen, die eine momentane Unterbrechung des Stromes sichern.

Die Einrichtung ist in Kurzem folgende: Eine Turbine in Lauffen treibt eine Dynamomaschine, die große Mengen elektrischen Stromes von niedriger Spannung erzeugt. Dieser wird in Stromumwandlern (Transformatoren), die sich in verschlossenen Räumen befinden oder gegen Berührung geschützt sind, auf die hohe Spannung gebracht. Aus den Transformatoren gelangt der hochgespannte Strom in drei für das Drehstromsystem erforderliche Kupferleitungen von der Stärke gewöhnlicher Telegraphendrähte, welche ihn seiner Bestimmungsstelle Frankfurt zuführen. Als Stützen dienen 3000 Telegraphenstangen, welche besonders konstruirte, zum Theil sehr große Porzellanisolatoren tragen. Da diese ohne Weiteres die hohe Spannung, namentlich bei feuchter Witterung, nicht genügend isoliren, so sind im Innern der Isolatoren Oelrinnen angebracht; das in diesen befindliche Oel erschwert dem Strom, der unter Umständen auf der äußeren Oberfläche der Isolatoren sich verbreitet, den Uebergang zu den Eisenstützen und Holzstangen, die mit der Erde in Berührung stehen. Das Gewicht der drei, zusammen 530 km langen Kupferdrähte beträgt nicht weniger als 60000 kg. Ein Kilo Kupferdraht kostet etwa gegen 2 Mk. Die Fortleitung der in Lauffen vorhandenen Energie in Spannung, wie sie gewöhnliche elektrische Lichtleitungen führen (etwa 100 Volt) würde mehr als das 300fache an Kupfergewicht und Stäbe von mehr als 1 qm Durchmesser erfordern; man ersieht schon hieraus, wie wichtig die Durchführung dieses Versuches ist. — Durch die Leitungen gelangt der Strom nach dem Ausstellungsgebäude und wird dort, da er in der hohen Spannung nicht Verwendung finden darf, in entsprechenden Transformatoren wieder auf eine geringe Spannung zurückgeführt. Der erhaltene Strom wird verwendet, theils um viele Hunderte von Glühlampen, theils eine Centrifugalpumpe in Thätigkeit zu setzen, deren Wassermengen von mindestens 10 m hohen Felsen kaskadenartig herabstürzen — eine anmuthige Allegorie auf den Kreislauf der Dinge: Der Lauffener Wasserfall entsteht in Frankfurt durch seine eigene Kraft von Neuem.

Das System, welches den gelungenen Versuch ermöglichte, ist das des Drehstroms, eine besondere Art der Gewinnung und Fortleitung von elektrischer Energie. Die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft zu Berlin und ihre Lizenzträgerin, die Maschinenfabrik Oerlikon, haben nach diesem die Maschinen erdacht und ausgeführt. Das Unternehmen verdankt seine Idee dem rührigen Ausstellungsvorstand, Herrn Oskar von Müller, seine Ausführbarkeit der Opferfreudigkeit der Behörden und der beiden betheiligten Fabriken, sowie einem erheblichen Zuschuß Seitens der Ausstellung und hohen Gönnern der Wissenschaft und Industrie. Die Kupferdrähte sind von der Firma F. A. Hesse Söhne in Heddernheim hergestellen. Die Construktion und Herstellung der Leitungen sind vom Reichspostamt, und soweit sie durch Württembergisches Gebiet gehen, von der Königlich Württembergischen Postverwaltung hergestellt, während die Isolatoren die genannten Gesellschaften beschafft haben. Die Versuche sollen, wenn möglich, auch nach Schluß der Ausstellung fortgesetzt werden. Den Beobachtungen der ad hoc eingesetzten Prüfungskommission der Ausstellung haben sich mehrere Behörden, voran die technisch physikalische Reichsanstalt, angeschlossen. Mit großer Spannung sehen diese, ebenso die Eisenbahn- und Bauverwaltungen, sowie die gesammte Technik auf den Verlauf der Versuche. Dieselben werden bahnbrechend wirken für eine gänzliche Umgestaltung der Maschinentechnik. In zehn, fünfzehn Jahren braucht kein Dampfschornstein mehr die Luft der Städte zu verunreinigen: Soweit die „Feuerkraft" nicht der Wasserkraft gewichen sein wird, wird sie ihre wohlthätige Macht im Verborgenen üben können. Der elektrische Strom wird bereit sein, ihre Wirkung untadelhaft in die weiteste Ferne zu übertragen.

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 10. September.

Städtische Kommissionen.

Bau-Kommission.

Sitzung am Freitag, den 11. September cr., Nachmittags 5 Uhr, in der Rathsstube.

Tagesordnung.

1. Regulirung des Brunnenplatzes.
2. Bewilligung der Kosten für Regulirung der Wettinerstraße.
3. Ermäßigung der Kanalanschlußgebühren für Grundstücke in der Kellergasse und Herrenstraße.
4. Desgleichen am Fischerplan und an der Herrenstraße.
5. Ausführung des Thonrohrkanals längs der Nervenklinik.
6. Fluchtlinien-Regulirung in der Poststraße und anderweite Festsetzung der zwischen Poststraße und Martinsberg herzustellenden Straße.
7. Ermäßigung von Kanalanschlußgebühren.
8. Genehmigung eines Vergleichs in einer Zwangsenteignungssache.

— **Dem Kammerherrn Grafen v. Hohenthal auf Döllan** ist die Erlaubniß zur Anlegung des Komthurkreuzes des großherzoglich mecklenburgischen Hausordens der Wendischen Krone ertheilt worden.

— **Die Invalidenrenten-Ansprüche**, die nach den Uebergangs-Bestimmungen zu dem Invaliditäts- und Altersversicherungs-Gesetz im ersten Beitragsjahre nicht erhoben werden konnten, können vom 22. November d. J. an geltend gemacht werden, da das Beitragsjahr 47 Beitragswochen umfaßt und die ersten drei Tage des laufenden Jahres als Wochentage für eine volle Beitragswoche angesehen werden.

┼ **Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher** hat ihr Bureau nach Berggasse Nr. 1, erste Etage, verlegt. — In Folge Ablaufs der zehnjährigen Amtsdauer der Herren Adjunkten Professors Dr. Richard Greeff in Marburg und Professors Dr. Hermann Schaeffer in Jena hat eine Neuwahl stattgefunden. Beide Herren sind auf weitere zehn Jahre gewählt und haben die Wahl angenommen.

§ **Die Gerichtsferien** gehen ihrem Ende zu. Am 15. d. Mts. werden die Geschäfte bei den Königl. Land- und Amtsgerichten im vollen Umfange wieder aufgenommen. Die Strafkammer III hält wöchentlich dann wieder zwei, die Strafkammer II eine, das Schöffengericht I und II je zwei Sitzungen ab.

§ **Die Herbstferien** unserer städtischen Schulen nehmen am 19. d. Mts. ihren Anfang und währen 3 Wochen.

§ **Der Kameradschaftliche Kriegerverein** von 1870/71 feiert heute Abend in der „Kaiser Wilhelms-Halle" sein Stiftungsfest in Form eines Konzertes, Aufführung eines Theaterstückes und eines Balles.

§ **Die Halle'sche Männer-Liedertafel** veranstaltet nächsten Sonnabend Abend in den „Kaisersälen" aus Anlaß ihres Stiftungsfestes einen Sänger-Commers, an dem sich eine ganze Reihe hiesiger und auswärtiger Liedertafeln betheiligen werden.

† **Müller und Bäcker über Kreditreform.** In Verfolg der in einer Versammlung der zur Hebung der wirthschaftlichen Lage des Müllergewerbes gegründeten freien Vereinigung von Mühlenindustriellen der Provinz Sachsen und Anhalt als dringend nothwendig erachteten Kreditreform traten gestern Nachmittag im Hotel zum goldenen Ring unter Vorsitz der Herren Schramm und Ronneburg Vertreter des Müllerei- und Bäckergewerbes zu einer gemeinsamen Berathung zusammen. Nach eingehender Debatte dieser tief in das wirthschaftliche Leben einschneidenden Frage war man einstimmig der Meinung, daß eine Reform des gegenwärtigen ungesunden Kreditwesens in der gegenwärtigen Zeit sowohl für die Interessen des Müller- als auch des Bäckergewerbes dringend angezeigt erscheint. Der demnächstigen Versammlung von Mühlenindustriellen soll folgender Vorschlag zur Annahme unterbreitet werden: „Vom 1. Juni 1892 gelangen die Mühlenfabrikate nur unter folgenden Bedingungen zum Verkauf: Die Waare wird geliefert, wenn innerhalb 14 Tagen Zahlung erfolgt, mit 1 pCt. Sconto, sonst gegen ein Accept, das längstens innerhalb 3 Monaten zahlbar ist." Mit diesem Vorgehen glaubt man auf einer bestimmten Basis einen Ausgleich bei Abschluß der Handelsgeschäfte gegenseitig zu treffen und dürfte derselbe auch in der Allgemeinheit jedenfalls die gewünschte Unterstützung erfahren. — Die das Müller- und Bäckergewerbe gleichzeitig finanziell tiefberührende Sackfrage, welche als zweiter Gegenstand der Tagesordnung gleichfalls eingehend behandelt wurde, fand darin ihre befriedigende Lösung, daß der nächsten Müllerversammlung folgender Antrag zur Beschlußfassung unterbreitet werden soll: „In progressiver Weise soll zum Versandt von Mühlenfabrikaten die Einführung von Exportsäcken angestrebt werden. Der Verkauf der Mühlenfabrikate geschieht dabei brutto, d. h. mit Sack. Die Zurücknahme der Säcke bleibt einer besonderen Vereinbarung vorbehalten." In der zweiten Hälfte des Monats Oktober soll wiederum eine größere Versammlung von Mitgliedern des Müller- und Bäckergewerbes nach dem Hotel zur Stadt Hamburg einberufen werden, woselbst jene Anträge zur Grundlage einschlägiger Maßnahmen in der Kreditreform und Sackfrage gemacht werden sollen. Außerdem soll dabei auch die Arbeiterfrage im Mühlengewerbe behandelt werden.

† **Sedankomitee.** In der gestern Abend im Restaurant der Theaterbörse unter Vorsitz des Herrn Oberlehrers Schlenker stattgehabten diesjährigen Schlußsitzung des Sedankomitees der kommunalen Vereine konnte zunächst die erfreuliche Mittheilung gemacht werden, daß das Bestreben, die Sedanfeier in hiesiger Bürgerschaft als patriotisches Volksfest weiter zu erhalten, auch in diesem Jahre den besten Erfolg gefunden habe, indem viele Vereine dem Vorgehen der kommunalen Vereine ohne Zuthun der städtischen Behörden nachgeahmt hätten. Das Fest war von etwa 1300 Erwachsenen und ungefähr ebenso vielen Kindern besucht. Durch das Entgegenkommen einer Anzahl patriotisch gesinnter Männer war es auch diesmal möglich geworden, die Feier zu einer der Bedeutung des Tages würdigen zu gestalten und die zahlreichen Kinder durch Geschenke und Ueberraschungen zu erfreuen. Trotz der verhältnißmäßig großen Ausgaben für Musik, Feuerwerk, Spiele u. s. w. ist das finanzielle Ergebniß im Allgemeinen ein befriedigendes und ermuthigt den Verein, das Fest im nächsten Jahre möglichst in noch ausgedehnterer Weise zu feiern. — Nach Prüfung und Entlastung der Rechnungsführung wurde für das laufende Jahr Herr Oberlehrer Schlenker zum Vorsitzenden des Komitees, Herr Bäckermeister F. Beyer zum Schriftführer und Herr Schneidermeister Böge zum Schatzmeister gewählt.

— **Stadttheater.** Die ersten drei Vorstellungen des am kommenden Sonntag beginnenden Spielabschnitts werden sein: Sonntag: „Die Jungfrau von Orleans", Montag: „Der neue Herr", Dienstag: „Durch die Intendanz". Die Vorstellungen am Sonntag und Montag beginnen bereits um 7 Uhr.

— **Im Walhallatheater** schließt der gegenwärtige Spielplan bereits in wenigen Tagen wieder, und machen wir darauf aufmerksam, daß damit auch die sensationelle „Schreckensnacht" zu Ende geht, da schon am 16. d. Mts., wie uns berichtet wird, die umfangreiche Ausstattung der genannten Pantomime nach Brüssel gesandt wird, wo demnächst der Spuk der Schreckensnacht losgehen wird.

§ **Zum Herbst-Markt.** Auf unserem Roßplatze herrscht bereits ein sehr reger Verkehr, indem die Inhaber von Buden, Zelten, Karoussels ꝛc. eifrigst mit der Errichtung derselben beschäftigt sind. Wie schon bemerkt, wird der diesmalige Herbstmarkt dem vorjährigen gleichkommen, wenn nicht gar überflügeln. Die Marktpolizei hat ihre Noth, all die vielen eingegangenen und noch eingehenden Gesuche um Ueberlassung eines Standes zu berücksichtigen. Der Pferdemarkt befindet sich diesmal hinter der neuen Infanterie-Kaserne, zwischen dieser und dem Pulverhaus, während der Schweinemarkt vor der Kaserne stattfinden wird. — Es wird das letzte Mal sein, daß die beiden großen Märkte, im Frühjahr und Herbst, auf dem Roßplatze abgehalten werden, da sich die Militärbehörde gegen eine fernere Benutzung des Exerzierplatzes nach dieser Richtung hin erklärt hat. Entweder werden diese Märkte eingeschränkt oder sie müssen nach einem anderen Orte verlegt werden. Die Stadtbehörde hat auch schon nach dieser Richtung hin Schritte gethan und mit Ackerbesitzern im Süden unserer Stadt deshalb Rücksprache wegen Ueberlassung des erforderlichen Raumes genommen, doch soll es zu einem befriedigenden Ergebniß nicht gekommen sein.

= **Erntefest.** Im nahen Diemitz gaben gestern im Hoffmann'schen Lokale die Herren Gutsbesitzer Reinhold, Albert und Oskar Köke, sowie Herr Wilhelm Demisch ihren Arbeitern und Arbeiterinnen das sogen. Erntefest.

— **Jagd.** Der Aufgang der Jagd auf Auer-, Birk- und Fasanenhennen, Haselwild und Hasen beginnt, nachdem die Jagd auf Rebhühner und Wachteln bereits am 1. d. Mts. ihren Anfang genommen hat, für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg am kommenden Montag, den 14. d. Mts., worauf wir alle Jagdliebhaber aufmerksam machen.

= **Brand.** In Schrenz bei Stumsdorf ist gestern eine mit Getreide vollgefüllte Scheune, dem Gutsbesitzer H. Kreutzmann gehörig, ein Raub der Flammen geworden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18910911027/fragment/page=0001

— **Sittlichkeitsverbrechen.** Eine fast unglaublich klingende Mittheilung von einem Sittlichkeitsvergehen, verübt an einem 10jährigen Kinde, der Tochter eines in Oberglaucha wohnhaften Dienstmannes, ist uns heute von glaubwürdiger Seite gemacht worden. Nach den eigenen Aussagen des Kindes, das wegen einer bösartigen Krankheit der Königl. Klinik zugeführt werden mußte, ist der Thäter ein neunjähriger Knabe. Die Angabe ermangelt zwar noch der Bestätigung durch die einzuleitende Untersuchung, dieselbe dürfte aber zutreffenden Falles geeignet erscheinen, auf die sittliche Verworfenheit eines Theiles der Kinderwelt ein recht trauriges Licht zu werfen.

— **Unfall** Eine erhebliche Verletzung des Unterkiefers erlitt gestern Mittag der 7 Jahre alte Sohn des am kl. Sandberg wohnhaften Fuhrmanns H. Der Knabe ging an einem hart am Trottoir stehenden Lastgeschirr vorüber, als eines der davor gespannten Pferde nach hinten ausschlug und den Nichtsahnenden mit dem Hufe in das Gesicht traf. Die Verletzung machte ärztliche Hülfe erforderlich.

— **Ermittelt.** Ein Handelsmann L. aus Berlin, welcher vor längerer Zeit einem Fremden durch Bauernfängerei Uhr und Geld abnahm und sich seiner Festnahme durch die Flucht entzog, wurde heute festgenommen. — Der Schlosser H. wurde als derjenige ermittelt, welcher aus einem Schuppen am Mötzlicherwege mehrere Ketten gestohlen und bei einem Rohproduktenhändler verkauft hatte. — Der Maurer R. wurde festgenommen, weil er in der Leipzigerstraße einen Hotelwagen gestohlen hatte.

— **Telephon-Anschlüsse.** Verzeichniß derjenigen Theilnehmer, welche im Laufe dieses Jahres an das Fernsprechnetz in Halle a. S. und Trotha neu angeschlossen sind:

1) 562 S. Löwendahl, Hotel du Nord, Leipzigerstraße 55.
2) 572 E. Erbs, Agentur, Charlottenstraße 18.
3) 553 E. Hofmeister, Stärkefabrik, Steinweg 7.
4) 554 R. F. Kleemann, Mechanikus, Mauergasse 5.
5) 563 Fr. Rhein, Metallhandlung, am Moritzthor 4.
6) 574 Thielecke, Badeanstalt, Pulverweiden 2.
7) 584 L. H. Weineck, Mühlenbesitzer, Mansfelderstraße 17.
8) 593 Schmidt, Bierhandlung, Moritzzwinger 8.
9) 594 Aug. Schmidt, Verband der Metall-Industriellen von Halle u. Umg., Lindenstraße 16a.
10) 555 Meyer u. Frank, Viehhändler, Magdeburgerstraße 8.
11) 592 Schramm, Stadtgut Halle, Böllbergerweg 39.
12) 595 J. A. Heckert, Porzellanhandlung, gr. Ulrichstraße 59.
13) 583 Dr. Schomburg, Arzt, Königstraße 7.
14) 485 Arnold u. Troitzsch, en gros Wachstuch und Linoleum, Markt 13 bezw. gr. Steinstraße 9.
15) 560 M. Schloß, Viehhändler, Königstraße 23.
16) 596 F. Ehrenberg, Stadtkoch, Leipzigerstraße 11.
17) 565 P. Grimm, Cigarrenhandlung, große Ulrichstraße 35.
18) 585 H. Friedländer, en gros Lager, alte Promenade 1.
19) 557 M. Kandler, Druckerei, Zapfenstraße 1.
20) 573 C. Bauer, Zimmermeister, Liebenauerstraße 2.
21) 567 Weber u. Sohn, Klempnermeister, gr. Märkerstr. 28.
22) 577 Gebr. Grauert, Windenfabrik, Merseburgerstraße 11.
23) 579 G. Münzel, Cartonagenfabrik, Magdeburgerstraße 47.
24) 588 B. Wilhelm, Conditorei, Leipzigerstraße 62.
25) 580 P. Richter, Blumengeschäft, Leipzigerstraße 54.
26) 587 J. Khern, Ingenieur, Marienstraße 5.
27) 564 L. Reichel, Kaufmann, Magdeburgerstraße 1a II.
28) 558 W. Reichert, Weinhandlung, Leipzigerstraße 54.
29) 568 A. Türk, Agenturgeschäft, Magdeburgerstraße 49.
30) 559 O. Werner, Getreidehändler, Magdeburgerstraße 43.
31) 598 O. Aßmus, Produktengeschäft, Germarstraße 3.
32) 569 Tüchting u. Baumgartel, Fabrik, Delitzscherstraße 17.
33) 578 A. Bauer, Rentier, Margarethenstraße 1.
34) 556 A. Binder, techn. Geschäft, Mühlgraben 13.
35) 586 H. Krümmling, Mühlenbesitzer, Mühlgraben 7.
36) 566 H. W. Haake, Kaufmann, gr. Klausstraße 16.
37) 576 Schmeil u. Friedrich, Spedition, Mansfelderstr. 13/14.
38) 589 Chr. Reinhardt, Getreidehandlung, Herrenstraße 24.
39) 514 Dr. Schreyer, Arzt, Rathhausgasse 5.
40) 622 Dr. jur. Meßmer, Blumenstraße 13.
41) 632 Lippert, Fuhr- und Möbeltransport-Geschäft, Fleischergasse 16.
42) 642 Vereinigte Tischler, Möbel-Magazin, kl. Steinstr. 6.
43) 641 M. Aßmann, Getreidehandlung, Wuchererstraße 18.
44) 590 Gebr. Jordan, Getreidehandlung, Mühlweg 21.
45) 399 Schottelius, Fuhrgeschäft, Schillerstraße 25.
46) 570 Kirchhof u. Schwartzkopf, en gros Handlung für Düngemittel, Königstraße 31.
47) 602 Kohlschütter, Arzt, Karlstraße 34.
48) 603 Mehlmann, Chem., Merseburgerstraße 17a.
49) 612 Hase, Blumen- und Pflanzenhandlung, Geiststraße 69.
50) 613 Schatz, Getreidehandlung, Leipzigerstraße 63.
51) 625 Beyrich, Bureau „Vorsicht", Sternstraße 31.
52) 623 Hoffmann, Weinhandlung, Sophienstraße 1.
53) 633 Zachger, Tapezierer u. Dekorateur, Hedwigstraße 5.

Provinz und Reich.

○ **Eilenburg,** 9. September. Die Gestüte Graditz und Döhlen bei Torgau können dies Jahr noch ihr 200jähriges Bestehen feiern. Beide Gestüte wurden 1691 von Friedrich August III. gegründet.

0 **Weimar,** 8. September. Der zweite Staatsanwalt am hiesigen Landgericht, Herr Trautvetter, ist zum Staatsanwalt bei dem gemeinschaftlichen Thüringischen Oberlandesgericht in Jena ernannt worden.

Σ **Erfurt,** 8. September. Der Vorstand des „Thüringer Zentral-Kriegerverbandes" wird jedem an der Aufstellung zur Kaiserparade theilnehmenden, dem Verband angehörenden Verein (es sind 4000 Mann mit 140 Fahnen angemeldet) ein Fahnenband mit der gestickten Aufschrift: „Zur Erinnerung an die Kaiserparade-Aufstellung am 14. September 1891" schenken.

* **Krakau,** 10. September. Bei Raguhn ist ein mächtiges Kohlenlager erbohrt worden.

+ **Ronneburg,** 8. September. Gestern wurde im Corbusitener Holze von Beeren sammelnden Personen der Schlupfwinkel einer Diebesbande entdeckt. Derselbe bestand in einer aus Holzstangen gebildeten vorzugsweise mit Getreide und Mehlsäcken gefüllten Höhle. Die Getreidesäcke waren meist mit Firmen hiesiger Getreide- und Mehlhändler versehen. In der Höhle wurden außerdem gegen zehn Stück Butter gefunden, welche in Naulitz gestohlen worden sein sollen, sowie verschiedene volle und leere Weinflaschen als auch Schinken, welche noch von dem Raitzhainer Diebstahl herrühren sollen, Kaninchen-Felle rc.

(**Potsdam,** 9. September. Auf Station Neubabelsberg wurde gestern Abend 7½ Uhr der Bremser Hoppe aus Berlin von dem Zuge 57 der Potsdamer Bahn, bei dem derselbe bedienstet war, überfahren und sofort getödtet.

) **Potsdam,** 9. September. Die hiesige Erziehungsanstalt „Das Pfingsthaus" feiert am Montag, den 14. September im Garten, bei ungünstigem Wetter im Hause, Große Weinmeisterstraße Nr. 49, das Fest seines 40jährigen Bestehens. Die Festrede hat Herr Hofprediger D. Wendland an der Friedenskirche übernommen. Die Anstalt ist unter thätiger Beihilfe J. M. der Königin Elisabeth von angesehenen Männern Potsdams im Herbst 1851 gegründet und steht gegenwärtig unter Allerhöchster Protektion J. M. der Kaiserin und Königin Auguste Viktoria. Das Kuratorium des Pfingsthauses besteht z. Z. aus den Herren Landgerichtsrath a. D. von Albrecht, Oberforstmeister von Alvensleben, Amtsrath Keppler, Oberstlieutenant a. D. von Schmeling, Hofprediger D. Wendlandt, Geh. Regierungsrath a. D. von Wichert und Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath a. D. Dr. Wiese.

[] **Hamburg,** 9. September. Der Kaufmann Lippmann in Altona wurde, nachdem er 200,000 Mark an der Börse verspielt hatte, gestern Abend in seiner Wohnung erhängt vorgefunden, nachdem er drei Tage vermißt war.

(:) **Lüben,** 9. September. Die Trichinose in Mühlraedlitz hat weitere Opfer gefordert. Es sind ein Sattelfabrikant, ein Arzt, eine Wirthin und ein Kantor gestorben.

† **Zittau,** 9. September. Beim Neubau der hiesigen mechanischen Weberei stürzte eine Mauer und eine Eisenkonstruktion ein. Ein Arbeiter wurde getödtet, mehrere wurden schwer verletzt.

× **Trier,** 8. September. Ein gräßlicher Mord ist am Sonnabend früh in der Nähe von Ludweiler begangen worden. Das Opfer ist ein fünfzehnjähriges Mädchen Namens Marie Lux aus Geislautern, das von seiner Mutter zur Erledigung eines Auftrages nach Ludweiler geschickt worden war. Um 8 Uhr Vormittags hatte das arme Kind das väterliche Haus verlassen und um 10 Uhr fanden Landleute die Unglückliche in einer Thalmulde bei Ludweiler todt, mit durchschnittenem Halse. Das Verbrechen würde in seiner Scheußlichkeit alle Grenzen überschreiten, falls es sich bewahrheitet, daß der Stiefbruder des armen Kindes ihr Mörder ist. Er wurde bereits verhaftet und soll die Schandthat eingestanden haben.

Gerichts-Zeitung.

§ **Halle,** 10. Septbr. Strafkammer. In der gestrigen Ferien-Strafkammer unseres Landgerichts wurde u. A. gegen den Tischlermeister Julius Langer aus Merseburg wegen Vergehen gegen die Verordnung der königl. Regierung zu Merseburg vom Jahre 1867, betreffend das Einsammeln öffentlicher Kollekten verhandelt. Das Königl. Schöffengericht zu Merseburg hatte ihn deshalb zu 5 Mk. Geldstrafe event. 1 Tag Haft verurtheilt, gegen welches Erkenntniß er Berufung eingelegt hatte. Langer gab zu, bei Gelegenheit einer am 23. April d. J. in der Kaiserhalle zu Merseburg abgehaltenen (sozialdemokratischen Volksversammlung zur Deckung der entstehenden Tageskosten ein Eintrittsgeld von 10 Pfennigen pro Person von den Eintrittnehmenden erhoben zu haben, will aber darin einen Verstoß gegen die betreffende Regierungsverordnung, die von unbefugtem Einsammeln von Kollekten spricht, nicht erblicken. Im Uebrigen hat ja auch das Königl. Kammergericht in der bekannten Weise entschieden, worauf sich der Angeklagte mit berief. Der Gerichtshof vermochte in dem Erheben eines Eintrittsgeldes zur Deckung der Tageskosten ein Einsammeln einer „öffentlichten Kollekte" nicht zu erblicken, auch könne ein Eintrittsgelderverbot aus dem § 6 der Regierungsverordnung über die Polizeiverwaltung vom Jahre 1850 nicht hergeleitet werden. Aus diesem Grunde hob die Strafkammer das erstinstanzliche Erkenntniß auf und sprach den Angeklagten von Strafe und Kosten frei.

Vermischtes.

— **Wien,** 9. September. Der Lieder Komponist Johann Forster endete durch Selbstmord.

— **Selbstmord.** Wie aus Budapest gemeldet wird, erregt daselbst der Selbstmord eines Sohnes des reichen Lederfabrikanten Herrn Machluy ungeheures Aufsehen. Der junge Mann hat Spielschulden im Betrage von 40,000 Gulden gemacht, welche die Familie nicht bezahlen wollte; diese Weigerung hat ihn zum Selbstmord veranlaßt.

— **Genua,** 9. September. Von den 31 verhafteten Mitgliedern der Fälscherbande wurden 19 wieder freigelassen. Die Verhafteten sind lauter Reichsdeutsche. Nach ihrem Anführer, Namens Fritz aus Berlin, wird eifrigst gefahndet.

— **Mailand,** 9. September. Pio Battistini, der Führer der Sozialisten von Cesena, ist gestern in Ravenna ermordet worden. Der Thäter ist entflohen.

— Aus **Marseille** wird telegraphisch gemeldet: Als das Publikum gestern Abend nach Schluß der Vorstellung den Cirkus verließ, brach die Treppe ein. Wie verlautet, sind 23 Personen verwundet und zahlreiche leichte Verletzungen vorgekommen.

— **Die That eines Wahnsinnigen.** Aus Paris wird telegraphirt: In Niort hat ein junger Maler in einem Tobsuchtsanfalle seine Mutter, welche er bis dahin auf das innigste liebte, gewürgt und nach heftigem Ringen aus dem Fenster der im zweiten Stockwerke gelegenen Wohnung auf das Steinpflaster des Hofraumes hinabgeworfen, wo die arme Frau mit zerschmettertem Schädel todt liegen blieb. Der Tobsüchtige warf ihr noch einige Blumentöpfe nach und lief dann im Hemd auf die Straße, wo man ihn ergriff, um ihn in die Irrenanstalt zu bringen.

— **378,000 Mark defraudirt.** Der in Charlottenburg in der Wilmersdorferstraße wohnhafte Kaufmann Bock ist gestern flüchtig geworden, nachdem er in der Preußischen Hypotheken-Versicherungs-Aktiengesellschaft Unterschlagungen im Betrage von 378,000 Mark verübt hat. Er hat das Geld in Spekulationen an der Börse verloren bezw. zur Einlage bei einer Brauerei verwendet. Von der Gesellschaft seblst geht uns die folgende Mittheilung zu: Ein Beamter der Gesellschaft, Namens Bock, der seit acht Jahren in ihren Diensten ist und der in Gemeinschaft mit einem anderen Beamten die Verwaltung der eigenen Bestände der von der Gesellschaft verausgabten Certifikate (Pfandbriefe) anvertraut war, hat einen Betrag von 378,000 Mark dieser Certifikate entwendet, dieselben bei anderen hiesigen Bankhäusern niedergelegt, und auf Grund dieser Depots umfangreiche Börsenspekulationen ausgeführt. Bock ist flüchtig und wird von der Polizei verfolgt. Ob der Schaden, den die Gesellschaft nach Abrechnung der vorgefundenen und bei etwaiger Ergreifung des Bock noch vorzufindenden Werthe erleiden wird, die diesjährige Dividende schmälern oder aber der außerordentlichen Reserve entnommen werden soll, muß späteren Beschlüssen vorbehalten bleiben. Die Reserven des Instituts betragen über 2 Millionen Mark. Der Kurs der Aktien der Gesellschaft war heute gestrichen.

— **Ein Opfer russischer Justiz.** Aus Kopenhagen wird gemeldet: Als der Kaiser und die Kaiserin von Rußland am Sonntag von dem Bahnhof nach der Kirche fuhren, überreichte ein Mann, der sich durch die Volksmenge gedrängt hatte, eine Bittschrift, welche die Kaiserin entgegennahm. Der Bittsteller nannte sich Iwan Iwanowitsch Ilnitzky und behauptet, um sein ganzes gegen hunderttausend Rubel betragendes Vermögen betrogen worden zu sein. Das „D.-B. Herold" ergänzt diese Mittheilung dahin, daß der Bittsteller ein vierzigjähriger russischer Ingenieur ist, welcher dem Zaren eine Bittschrift überreichte, indem er zugleich um eine Audienz und Gerechtigkeit flehte. Der Zar versprach beides. Ilnitzky ist nach seinem eigenen Bericht ein Opfer der russischen Justiz. Wie er behauptet, wurde er ausgeplündert und mehrere Jahre in verschiedenen Gefängnissen herumgeschleppt. — Nach einer Meldung des „Nordisk Telegrammbureau" ist Ilnitzky angeblich durch den Generalgouverneur Drentelen und dessen Helfershelfer um sein Vermögen gebracht worden. Von ersterem sei er ausgewiesen worden, habe dann viele vergebliche Versuche gemacht, wieder zu seinem Eigenthum zu gelangen, sei aber wiederholt eingekerkert worden und habe 23 Monate im Gefängniß zugebracht. Im August 1888 habe ihm die Zarin in einer Audienz zu Gmunden versprochen, ihm zu seinem Recht zu verhelfen und die Akten einem russischen Beamten übergeben. Ilnitzky habe aber bisher von dieser Audienz keinen Erfolg gehabt und erhoffe nunmehr Alles von der bevorstehenden Audienz beim Zaren.

Handel und Verkehr.

Bericht der Börse zu Halle a. S.

Halle a. S. den 10. September 1891.

Preise mit Ausschluß der Maklergebühr per 1000 Kilo netto.

Weizen ruhig 228—237 M., fremder über Notiz. — Rauhweizen ohne Angebot. — Roggen fest 234—246 M. — Gerste Brau- ruhig bei starkem Angebot, 180 bis 200 Mark, Futter- 165 bis 175 M. — Hafer fest 172 bis 176 M., neuer 155—160 M. — Donaumais 168 bis 175 M. — Raps flau, 260—280 Mk. — Rübsen ohne Angebot. — Erbsen Vikt. 225—250 Mk. — Kümmel exc. Sack per 100 kg netto 38—42 Mk. nominell. — Hall. Prima-Weizen 52,00—55 Mark, abfallende Sorten billiger, — Maisstärke 37,50 bis 38,00 M. — Stärke, helle pa. Weizen 51—52 M.

Preise per 100 kg Netto.

Wicken 16 bis 28 Mark, Bohnen 22 bis 23 Mark, Mohn, blau 52—55 Mk., neuer noch nicht gehandelt Lupinen — Mk. Futterartikel steigend: Futtermehl 19,50—20,50 Mk., Roggenkleie 15,25—15,75 M. — Weizenschalen 12,50—13,50 Mk. — Weizengrieskleie 12,50—13,50 M., Malzkeime dunkle 10,50—11,00 Mark. Oelkuchen gefordert 14,00 Mk. — Malz 30—32 M. — Rüböl 63 Mk. — Petroleum 24 M. — Solaröl 0,825/30° 16,50—17 Mk. Spiritus befestigt per 10000 Liter Procent Kartoffelspiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe 58,30 Mk.

= **Actien-Malzfabrik Landsberg bei Halle.** Der Aufsichtsrath hat beschlossen, für 1890/91 eine Dividende von 13 pCt. zur Vertheilung vorzuschlagen.

Berliner Börse vom 10. September 1891.

Anfangs-Kurse (12½ Uhr.)

(Telegraphischer Bericht des Halle'schen Tagebl.)

Disconto-Commandit	173,70	Elbethal-Bahn	92,50
Berl. Handelsgesellsch.	134,50	Dux-Bodenbach	226,75
Dresdener Bank	135,40	Buschtiehrader	295,90
Darmstädter Bank	129 80	Galizier	89.10
Oesterreich. Credit	151,75	Gotthardbahn	129,30
Bochumer Guss	115,25	Ital. Mittelmeer	—,—
Laurahütter	118,75	Warschau-Wien	210,60
Dortmunder Union	67,50	5 pCt. Italiener	89,80
Harpener	187.50	4 pCt. Ungarn	89,50
Dannenbaum	119,75	4 pCt. Egypter	96⅝
Consolidation	172,50	1888 Russen	—,—
Hibernia	153,90	Russ. Noten	217,—
Gelsenkirchen	155,75	Nordd. Lloyd	111,10
Franzosen	123,60	Tendenz: matt.	
Lombarden	44,30		

Standesamt Halle a. S., Meldung vom 9. September.

Aufgeboten: Der Cigarrenmacher Stanislaus Kierzek, gr. Steinstraße 33, und Martha Keil, kl. Ulrichstraße 26. — Der Kesselschmied Gotthilf Glocke, Streiberstraße 23, und Henriette Kottenbahn, Friedrichstraße 16.

Eheschließungen: Der Handarbeiter Lorenz Slote, Wörmlitzerstraße 39, und Rosalie Koletzko, Beesenerstraße 22.

Geboren: Dem Musiker August Lieber 1 S. Friedrich August Hans, Wörmlitzerstraße 3a. — Dem Handarb. Eduard Engelmann 1 T. Wilhelmine Anna, Mansfelderstr. 38. — Dem Musiker Johann Schmidt 1 S. Richard Alwin Adolf, Sterngasse 5. — Dem Bahnarbeiter Wilhelm Dietzel 1 S. Paul Ernst, Harz 37. — Dem Maurer Franz Leibrich 1 S. Karl Max, Schmiedstraße 15. — Dem Schlosser Rudolf Marr 1 S. Richard Paul, Ludwigstraße 15. — Dem Handarb. Gustav Schöllner 1 S. Wilhelm Hermann, Schlamm 4. — Dem Schmied Georg Kaufmann 1 S. Georg Walther, Wörmlitzerstraße 55. — Dem Steinmetz Wilh. Meyer 1 S. Willy Otto, Saalberg 5/6. — Dem Backmeister Hermann Köhn 1 T. Elise Emma Margarethe, Dzondistraße 3. — Dem Versicherungs-Agenten Karl Tröbert 1 T. Hulda Martha, Fleischergasse 45.

Gestorben: Der Kaufmann Adolf Pinner 35 J., Klinik. — Des Handarbeiters Eduard Herzau T. Frieda Marie 24 T. Böllbergerweg 32. — Des Kaufmanns Wilhelm Otto S. Herbert 1 J., Wörmlitzerstraße 41. — Des Photographen Friedr. Weber S. todtgeb., Lessingstraße 17. — Des Bäckermeisters Leopold Diedering T. Ella 4 J., Klinik. — 1 unehel. T.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Zu U. L. Frauen: Den 30. Aug. der Maler F. W. Mehlgarten mit A. K. Seyfert. — Der Maurer O. Morgenbrodt mit M. Bandermann.

Zu St. Ulrich: Den 30. August der Schuhmacher H. R. Kampe mit K. J. Krebs.

Zu St. Moritz: Den 30. August der Bahnarbeiter Sauer mit A. W. M. Alsleben. — Der Maler Mehlhose mit O. M. L. Röder.

Zu Neumarkt: Den 27. August der Pastor Ulbrich mit L. F. Fricke. — Den 29. August der Kaufmann Heins mit E. Hennig. — Der Schmied Schulz mit J. Doose. — Der Kaufmann Heinrich mit E. Nagel. — Den 1. Sept. der Brauereidirektor Lipinski mit M. Richter.

Zu St. Georgen: Den 30. August der Fabrikarbeiter K. A. Schillberg mit F. K. verw. Haupt geb. Wendler.

Getaufte:

Zu U. L. Frauen: Des Kaufmanns Wulkow T., Auguste Margarethe Anna Vally, geb. 9. Febr. 1891. — Des Bremsers Frohnert S., Karl Rudolf Max, geb. 3. März. — Des Fleischermeisters Gebhardt T., Ida Martha, geb. 12. März. — Des Bahnarbeiters Moser T., Marie Frieda Ida, geb. 31. März. — Des Schmieds Röthling S., Friedrich Otto Karl, geb. 19. April. — Des Steppers Lohmann S., Paul Otto, geb. 27. April. — Des Versicherungsbeamten Söllinger S., Friedrich Wilhelm Karl, geb. 29. April. — Des Tischlermst. Rummler T., Clara Hedwig Elly, geb. 30. April. — Des Werkmeisters Klemp S., Karl Theodor, geb. 4. Juni. — Des Malers Mehlgarten T., Anna Emilie Gertrud, geb. 21. Juli. — Des Kaufmanns Troitzsch T., Anna Luise Ilse, geb. 23. Juli. — Des Markthelfers Kunze S., Gustav Bruno, geb. 25. Juli. — Des Handarbeiters Szargan S., Ludwig Bernhard, geb. 4. August. — Des Malers Pätz T., Marie Magdalene, geb. 8. Aug. — Des Handarbeiters Kuhn S., Albert Paul, geb. 12. Aug. — Des Kaufmanns Harnisch S., Ferdinand Albert Paul, geb. 15. August.

Zu St. Ulrich: Des Geschirrführers Schumann T., Marie Pauline Auguste, geb. 21. April 1889. — Ein unehel S., Edmund, geb. 4. Sept. 1890. — Des Schriftsetzers Büttner S.,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18910911027/fragment/page=0002
DFG

Georg Hans, geb. 6. März 1891. — Des Fuhrmanns Willing S., Friedrich Rudolf, geb. 15. März. — Des Schlossers Reinhardt T., Ella Emma, geb. 22. März. — Des Hilfsbremsers Hiering S., Richard Eduard Bernhard, geb. 21. April. — Des Lohgerbers Schultz T., Auguste Elsa, geb 21. Juni. — Des Kutschers Kloppe S., Max Otto, geb. 24. Juni. -- Des Postschaffners Friedrich S., Emil Felix, geb. 5. Juli. — Des Schlossers Breithaupt T., Luise Auguste Ida, geb. 6. Juli. — Des Restaurateurs Bolze S., Wilhelm, geb. 15. Juli. — Des Schuhmachermstr. Hingst T., Frieda Martha, geb. 26. Juli. — Des Kohlenhändlers Eckler S., Friedrich Karl Otto, geb. 29. Juli. — Des Kunstmalers Arentzen S. Theodor Otto Heinrich, geb. 30. Juli. — Des Schlossers Joneſcheit T., Frieda Klara Margarethe, geb. 26. August.

Zu St. Moritz: Des Schlossers Käski T., Hedwig Klara, geb. 3. Febr. 1891. — Des Schuhmachermeisters Grunert S., Albert Karl, geb. 27. April. — Des Klempners Helm T., Anna Frieda, geb. 2. Mai. — Des Gefangen-Aufsehers Bodenstein T., Martha Hermine Louise, geb. 31. Mai. — Des Glasers Landgraf S., Bruno Walter, geb. 3. Juli. — Des Handarb. Daunke, T., Emilie Anna, geb. 7. Juli.

Entbindungs-Institut: Ein unehel. S., Alfred Wilhelm, geb. 23. August. — Eine unehel. T., Anna Marie, geb. 23. August.

Zu Neumarkt: Des Glasers Fritzsche S., Alwin Paul Wilhelm, geb. 24. März 1891. — Des Schneiders Witt T., Olga Wanda, geb. 2. Januar. — Des Gelbgießers Hermann S., Wilhelm Gustav Walther, geb. 16. April. — Des Schlossers Döbel S., Karl August, geb. 15. Juni. — Des Kaiserl. Marine-Ingenieurs Haase S., Hellmuth Christian Hermann, geb. 18. Juli. — Des Ingenieurs Heinemann T., Gertrud Sophie Henriette, geb. 27. Juni. — Des Handarbeiters Böttcher T., Olga Martha, geb. 2. Juni. — Des Formers Walther T., Anna Bertha Gertrud, geb. 10. Juni. — Des Mechanikers Kranz T., Charlotte, geb. 21. Juni. — Des Kutschers Keitel S., Max Arthur, geb. 5. Juli. — Des Schmieds Hirsch S., Friedrich Wilhelm, geb. 15. Juli. — Des Fabrikarbeiters Krüger T., Bertha Luise, geb. 17. August.

Domkirche: Des Schuhmachers Spangenberg S., Wilhelm, geb. 26. Aug. 1890. — Des Bäckermeisters Rößler T., Jenny Elise, geb. 26. März 1891. — Des Cigarrenmachers Wölfer T., Marie Anna, geb. 1. April. — Des Tischlermeisters Schlippe T., Elisabeth Helene, geb. 31. Mai. — Des Zimmermanns Seifarth S., Karl Otto Paul, geb. 10. Juli.

Zu St. Georgen: Des Schmieds Bauer S., Rudolf Willy, geb. 12. Sept. 1886. — Des Handarbeiters Kobs S., Hermann, geb. 10. Nov. 1890. — Des Fabrikarbeiters Schillberg S., Georg Wilhelm, geb. 18. Dez. — Des Schmieds Asch S., Max Wilhelm, geb. 11. Januar 1891. — Des Eisendrehers Schlegel T., Johanna Else Margarethe, geb. 27. Febr. — Des Töpfers Henzel S., Friedrich Gustav Kurt, geb. 27. März. — Des Schlossers Jakobitz T., Helene Minna Auguste, geb. 29. März. — Des Gelbgießers Wilsdorf T., Emma Anna Gertrud, geb. 9. April. — Des Handarbeiters Saal S., Friedrich Wilhelm, geb. 7. Mai. — Des Maurers Alt Zwillingskinder, Wilhelm Paul und Luise Frieda, geb. 7. Juni. — Des Handarbeiters Birnschein S., Karl Friedrich Otto, geb. 15. Juni. — Des Handarbeiters Waczkowiak T., Emilie Margarethe, geb. 19. Juni. — Ein unehel. S., Max Gustav, geb. 20. Juni. — Des Schmieds Herbst T., Emma Agnes Elsa, geb. 20. Juni. — Des Handelsmanns Schulze S., Otto Willy, geb. 9. Juli. — Des Eisendrehers Stamm S., Hugo Georg, geb. 18. Juli. — Des Handarbeiters Weise T., Friederike Auguste, geb. 20. Juli. — Des Bahnarbeiters Mühlbach S., geb. 31. Juli. — Des Zimmermanns Koeppe T., Marie Ida, geb. 2. August.

Telegramme und letzte Nachrichten.

on. **Wien, 10. September. Die Meldung bezüglich der Vereinbarung eines schriftlichen Protokolls in Schwarzenau ist unbegründet. Die Handelsvertragsverhandlungen mit Serbien beginnen hier Mitte Oktober. Serbien besteht auf Einführung von Gewichtszöllen anstatt Werthzöllen.**

ae. **New-York, 9. September. Die Arbeiten am Nikaragua-Kanal sind völlig eingestellt. Alle Angestellten sind entlassen worden.**

Hamburg, 9. September. Prinz Heinrich von Preußen begiebt sich morgen nebst Familie nach Frankfurt a. M. zum Besuche der elektrischen Ausstellung.

München, 9. Sept. Nach abgenommener Parade sprach sich der Kaiser sehr rühmend über die bayerische Armee aus. Er gratulirte dem Prinzregenten zum militärischen Arrangement und zur Haltung der Truppen, beides als mustergiltig bezeichnend.

Wien, 9. Sept. Kaiser Franz Josef und die Erzherzoge Albrecht, Karl Ludwig, Wilhelm und Rainer sind zu den Manövern nach Galgocz abgereist.

Prag, 9. Sept. In den jungczechischen Wählerversammlungen wird jetzt das czechische Staatsrecht mit verdoppelter Energie reklamirt und auch die Passivitätspolitik befürwortet.

Rom, 9. Sept. In Cesena (Romagna) wurde auf einem öffentlichen Platze der Führer der dortigen Sozialistenpartei durch einen Pistolenschuß, welcher ihn in die Schulter traf, ermordet. Die Mordthat hat eine große Aufregung hervorgerufen; nicht nur die demokratischen Vereine protestiren heftig durch ein Manifest gegen die Mordthat, sondern auch der Syndikus und der Stadtausschuß wollen von ihrem Amte zurücktreten; sie erklären, es sei nicht mit ihrer Würde vereinbar, eine Stadt zu vertreten, wo derartige Schandthaten begangen werden.

Bern, 9. September. Dem „Bund" ist aus Lugano bestätigt worden, daß italienisches Militär bei San Giacomo auf schweizerisches Gebiet übertrat und daß die Offiziere behufs Besichtigung des Forts Airolo bis Villa spazieren gingen. Der „Bund" meint, die schweizerische Wache im Fort Airolo scheine diesen „ersten Vorfall" lässig behandelt zu haben. Von demselben hatte man übrigens bis gestern im Bundesrathshaus keine Kenntniß. Eine Untersuchung ist jetzt eingeleitet worden. Lombardische Zeitungen erörtern bereits die „Eventualität schweizerischer Reklamationen".

Paris, 9. September. „Siècle" bestellt heute schon das Banket zu Ehren des Namenstages des Zaren ab, zu welchem er gestern auf übermorgen einlud. Die Feier soll im Oktober anläßlich der silbernen Hochzeit des Zarenpaares stattfinden. Die Boulangisten, die sich zahlreich für das Namenstags-Banket angemeldet hatten und mit denen die Republikaner des „Siècle" nicht fraternisiren möchten, werden nun trotzdem übermorgen banketiren.

London, 9. September. Der Pariser „Times"-Korrespondent berichtet über eine Unterredung mit einem griechischen Staatsmanne, anscheinend Trikupis, in welcher dieser erklärte, daß die Opposition nichts thun werde, um den Fall der Regierung zu beschleunigen, so lange letztere die finanzielle Erholung des Landes nicht kompromittire. Als der deutsche Kaiser von Athen nach Konstantinopel kam, sei der Sultan ermuthigt worden, die griechischer Forderungen nicht zu berücksichtigen, aber letzterer täusche sich; jetzt, wo die griechische Flotte vollendet sei, werde Griechenland einer ungerechten Behandlung Kreta's nicht mehr lange zusehen.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Fischer.

Meteorologischer Bericht
des
„Halle'schen Tageblattes".

Wetteraussichten für den 11. September.

Bei Nordostwind vorwiegend heiteres, trockenes und am Tage warmes Wetter.

Zeit	Std.	Barom. red. 0° mm.	Thermometer nach Celsius	Thermometer nach Reaum.	Feuchtigkeit Luft %	Wind	Wetter
9./9.	8 Uhr	762,0	+ 15,0	+ 12,0	70	N.O	Heiter.
10./9.	7 Uhr	762,0	+ 11,3	+ 9,0	98	N.O	Heiter.
	2 Uhr	761,8	+ 25,0	+ 20,0	28	N.O	Heiter.

2. Ziehung der 2. Klasse 185. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. September 1891, Vormittags.
Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

110 252 60 [200] 306 44 595 965 1305 80 419 706 90 897 904 [150] 73 2142 90 95 330 31 60 529 650 69 82 733 853 58 3006 87 117 348 623 764 4076 227 61 373 522 41 84 905 5012 156 252 83 97 [150] 359 422 650 718 30 848 900 6029 51 146 306 11 66 82 408 30 47 [150] 552 906 7079 216 69 331 417 64 98 521 37 74 [150] 978 8048 67 [200] 268 [200] 390 499 658 68 744 844 65 9158 202 526 47 653 [150] 66 74 756 928 45

10074 114 25 [150] 38 300 13 45 876 902 39 11033 240 48 93 402 576 649 88 859 932 43 82 12125 78 357 [3000] 422 33 686 815 65 904 86 13261 749 78 812 14193 219 20 22 388 610 80 772 15059 82 272 73 386 451 589 [150] 610 882 89 16040 74 176 203 74 337 44 417 65 604 70 735 80 979 17091 263 75 335 599 696 746 859 76 81 18078 88 215 320 475 908 19129 81 [150] 355 403 95 98 504 17 96 867

20041 49 93 108 67 302 457 71 530 632 719 85 879 89 903 [150] 35 59 21192 245 402 624 91 801 76 22018 [150] 94 234 [300] 70 304 68 98 513 35 54 81 705 37 801 23011 46 183 324 559 605 779 826 88 24270 407 569 80 629 86 [150] 94 737 92 892 906 36 42 25059 128 31 53 210 35 419 21 86 674 80 936 79 26504 6 [300] 631 63 786 830 959 27070 [150] 122 330 72 496 634 57 719 864 80 901 28038 42 69 79 83 110 240 366 404 39 50 599 601 704 72 942 98 29118 217 [150] 501 679 751 71 827 [150]

30023 118 76 98 357 546 701 24 31061 67 71 122 260 353 62 426 52 95 [200] 686 770 949 [150] 81 32099 [1500] 197 363 64 76 422 42 76 511 652 60 890 998 33244 57 360 80 441 658 [150] 701 896 919 34010 23 313 427 84 638 81 91 743 947 35064 65 393 406 84 510 57 621 735 86 843 59 989 36118 202 7 349 [300] 545 810 64 98 37146 57 424 550 83 604 798 809 936 38003 16 117 255 339 417 [200] 618 52 709 835 39083 129 62 483 559 81 821

40097 142 59 84 239 60 95 406 83 617 729 875 41011 30 72 222 23 480 648 87 736 986 93 42022 157 316 71 497 600 19 721 35 807 50 67 43010 [150] 111 290 601 11 808 44019 82 132 93 265 394 433 611 27 729 832 53 946 45078 108 41 [300] 322 40 91 594 704 26 [45000] 828 32 46008 153 296 354 419 583 626 61 825 35 962 78 47143 215 46 49 359 600 99 800 42 949 77 48138 52 72 95 245 67 326 400 571 782 904 49044 86 115 78 204 19 98 367 591 615 98 747 862 90

50108 [5000] 73 508 731 839 51059 352 70 516 22 689 905 52006 39 215 45 [200] 73 371 426 521 34 784 815 17 53066 109 30 204 408 518 767 819 925 80 54067 88 93 120 93 269 351 441 552 94 672 763 954 55121 238 346 47 504 18 614 753 818 81 976 56045 136 82 216 386 517 53 666 71 853 944 57007 279 335 646 717 821 981 [200] 58124 367 561 82 729 803 79 59088 328 56 79 560 633 40 932 49

60057 74 80 110 44 52 207 93 309 54 436 688 815 61054 89 101 19 38 91 213 58 [150] 392 450 576 [150] 600 50 747 849 72 62018 295 361 527 664 63202 90 [150] 312 402 53 [150] 568 813 37 928 46 64086 93 162 212 36 51 379 88 703 86 88 998 65038 69 [200] 185 277 384 421 43 45 96 552 622 83 85 874 66077 417 79 557 68 628 785 802 38 904 15 65 67 89 67099 228 436 90 713 56 855 81 68050 89 276 87 330 31 561 614 21 77 870 [150] 92 938 69024 92 165 82 504 89 654 703

70006 198 231 456 532 74 695 97 832 925 67 71035 70 138 72 399 614 719 51 853 948 69 72041 258 63 521 62 657 716 80 909 37 57 73086 171 421 548 736 899 998 74294 97 335 411 605 61 71 90 [150] 815 24 79 962 75055 138 67 301 24 70 616 25 74 721 863 92 76035 96 113 61 216 307 407 29 568 652 840 77097 117 286 309 400 [200] 26 35 56 505 15 756 842 92 905 78011 183 243 458 66 760 811 24 80 79007 93 161 435 592 628 67 996

80105 29 215 327 75 478 670 709 84 828 78 81067 122 211 331 49 91 411 26 82 544 73 [300] 737 72 821 83 90 82217 77 395 403 614 875 946 83014 244 76 87 318 429 548 699 706 817 35 48 84024 76 153 270 399 429 592 625 765 [150] 85075 350 540 721 890 86108 241 382 416 89 650 701 962 93 87000 10 267 379 444 513 654 758 846 910 88002 3 14 163 88 99 565 687 708 11 857 908 50 89015 170 92 246 88 [150] 404 25 71 509 605 21 35 38 49 729 52 808 45 69 977 90004 6 127 267 315 63 451 616 737 872 91012 145 238 310 675 801 60 908 81 92066 [150] 164 231 77 301 51 661 816 34 40 45 93350 533 603 827 30 903 34 [150] 94026 107 230 380 [150] 506 617 705 870 95045 94 422 745 96030 89 [200] 279 341 427 49 66 77 690 965 97046 139 222 61 316 569 607 35 743 44 98078 175 260 397 580 99 626 751 [300] 802 20 39 [150] 99036 51 52 146 77 200 301 573 694 [150] 885 934 43 73

100038 261 720 101149 288 95 313 413 708 90 860 102014 32 169 79 235 73 [300] 89 492 713 67 878 99 915 40 103052 122 98 244 48 322 89 99 444 723 27 55 845 83 901 67 104111 80 96 202 20 35 43 77 87 757 63 929 32 105076 393 422 73 86 88 619 57 106054 81 153 56 [200] 486 583 85 612 60 806 953 91 107113 466 81 610 60 714 47 64 807 953 59 108016 93 156 78 268 98 391 405 [150] 36 58 85 553 647 96 724 816 22 93 109068 287 98 358 477 85 501 47 88 785 833 910

110143 333 34 649 62 701 26 111055 63 69 86 213 639 730 802 7 58 112035 56 185 462 611 19 47 702 816 40 44 901 80 113191 209 54 314 38 502 18 98 643 80 737 47 59 114022 165 89 [150] 313 [200] 563 70 77 837 115044 82 106 65 243 59 91 422 59 503 17 30 673 801 903 40 116095 13 38 94 266 453 582 94 98 661 [150] 718 819 918 23 27 46 61 117113 19 55 80 259 322 420 627 44 849 981 [150] 118144 96 202 21 313 505 705 18 87 870 922 119025 111 281 373 [150] 455 73 555 645 58 60 93 812

120009 178 88 258 311 454 82 529 611 61 71 740 55 814 121028 32 111 226 86 89 334 464 69 670 797 867 122226 743 848 123305 459 97 583 612 56 99 740 805 28 70 928 95 124009 36 202 60 338 73 82 603 46 761 887 91 125007 26 35 53 106 56 57 86 217 31 323 439 733 64 70 879 126012 29 391 98 414 29 43 533 43 853 127410 548 606 64 876 128030 197 296 625 770 79 129011 13 46 371 451 551 641 53 63 [150] 836 982

130283 636 706 841 48 88 941 46 94 131005 61 239 67 323 53 527 96 609 21 41 893 132032 171 238 349 89 95 99 [300] 587 745 800 15 960 133122 39 55 315 479 586 603 77 [150] 134052 165 211 96 388 95 465 67 537 49 615 28 94 736 804 926 45 46 135068 87 176 458 507 10 48 90 812 920 36 136212 323 580 83 869 137028 45 124 37 298 370 414 38 524 39 46 71 85 674 703 53 65 138187 327 51 [300] 85 535 49 67 669 92 [200] 864 139231 75 339 68 529 866 953

140051 194 356 434 555 80 687 141022 30 48 510 650 61 65 87 89 867 87 948 93 142045 94 113 89 318 411 576 83 672 796 854 943 [150] 143072 318 50 461 545 66 92 615 27 66 785 825 72 96 906 144036 58 280 327 32 528 604 77 96 824 990 145252 309 85 640 783 146207 60 81 [300] 93 323 39 464 904 147085 118 79 88 207 53 437 528 29 742 904 148058 176 332 43 69 427 82 501 54 68 608 67 [200] 716 820 931 149072 260 407 544 51 621 80 890

150042 118 242 306 586 861 928 151136 596 649 990 152101 230 [300] 302 15 64 411 623 37 94 776 935 153089 124 206 49 661 730 77 831 154039 48 150 200 40 474 629 833 79 944 155023 210 70 83 304 403 94 525 700 822 82 938 86 156105 47 304 416 27 41 558 654 59 885 971 157042 147 79 81 258 76 [150] 369 429 [150] 503 41 688 715 905 158086 156 397 511 89 656 85 [300] 92 721 31 46 855 159039 52 100 32 550 610 73 816 28 61 [200] 922 27 98

160124 96 977 161045 503 [200] 81 95 717 35 50 849 71 162073 109 38 74 90 92 377 542 96 98 925 163036 455 99 528 604 37 901 4 10 164045 63 112 48 78 230 [150] 331 460 854 165065 244 319 400 873 980 84 166071 155 242 395 444 72 663 717 51 57 816 926 27 67 [150] 167077 91 92 124 58 208 43 508 12 80 610 705 822 [150] 36 939 168166 86 [300] 217 419 547 61 608 77 797 813 929 169009 56 151 216 20 48 325 94 571 639 71 717 58 891 991

170128 89 502 5 909 34 98 171001 62 100 87 232 407 20 534 50 715 19 29 53 58 87 96 172026 315 549 685 [500] 866 69 173040 174 235 449 570 627 44 [200] 787 827 57 962 174090 172 430 51 96 688 704 91 94 980 86 175054 93 [150] 615 739 90 831 37 944 176124 228 39 76 447 715 927 177118 425 699 857 904 32 43 178020 192 204 364 521 836 179108 333 73 532 [150] 902

180061 135 201 333 [200] 37 424 55 579 84 720 913 181208 15 355 531 55 618 717 56 818 87 908 29 58 182001 [150] 24 65 401 636 729 47 868 972 183030 36 59 67 102 26 294 401 22 43 513 [150] 78 675 707 829 45 908 43 64 184019 27 298 416 506 638 720 815 953 65 185080 86 97 160 71 338 42 512 736 97 889 911 186139 217 329 46 57 86 413 [200] 538 39 709 [300] 17 22 31 71 822 960 90 187049 115 287 318 [150] 59 682 88 871 96 928 188132 34 58 256 463 85 551 604 37 716 801 974 189100 217 29 338 61 95 403 43 843 46 902 25

2. Ziehung der 2. Klasse 185. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. September 1891, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 105 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

27 84 [200] 185 377 86 473 697 847 955 74 1150 65 322 479 651 56 715 61 909 74 2000 425 33 570 664 74 801 937 3430 43 735 97 947 4058 89 296 98 [200] 322 401 30 511 673 710 854 5023 102 34 320 473 74 741 78 879 947 6010 [150] 168 271 369 454 80 819 62 919 81 7125 75 78 328 403 59 511 72 99 617 31 818 915 43 8053 165 345 [150] 402 662 966 69 82 9090 99 303 402 511 639 741 78 815 948

10090 205 479 687 97 787 991 11023 49 266 74 318 45 66 70 479 582 917 12014 [200] 164 256 98 388 417 633 41 52 [150] 723 813 82 92 956 13102 356 552 630 36 54 723 68 85 14035 252 99 479 516 26 95 659 833 940 80 15121 52 557 636 758 79 972 16109 [200] 71 285 512 633 737 852 94 948 17027 170 391 97 [150] 524 877 18052 112 20 50 233 65 585 [150] 623 831 996 19023 188 274 346 53 551 608 26 742 60 859 901

20021 84 282 [200] 374 416 98 542 601 16 50 84 92 734 869 953 21009 18 196 234 83 556 58 98 603 92 99 758 87 94 843 [300] 94 923 32 39 43 22041 69 114 258 302 14 31 699 759 986 23298 308 91 472 553 66 600 33 84 819 [200] 24048 433 40 80 90 539 78 684 796 [200] 831 910 52 25011 14 294 307 409 25 519 75 79 791 844 965 26134 60 233 [150] 398 603 84 732 809 907 27268 311 53 509 [300] 26 638 702 824 937 28015 81 142 86 [300] 422 501 60 602 [150] 823 30 55 29141 276 78 428 38 43 81 613 916 24 80

30182 272 351 55 59 443 616 85 934 [200] 81 98 31263 [150] 380 89 588 632 893 920 74 32047 59 61 [1500] 351 71 429 582 95 638 77 841 33005 46 80 100 231 470 80 85 688 723 29 805 [150] 968 97 34066 133 34 62 250 325 573 99 838 35075 129 46 269 [150] 410 849 [300] 934 36166 276 509 19 73 643 855 966 37001 95 223 307 470 760 82 831 979 38054 312 31 472 93 503 647 779 39006 91 92 107 64 86 207 350 450 704 94 832

40010 62 165 316 42 443 594 683 791 872 926 58 41099 131 325 [200] 88 454 65 73 635 718 810 19 27 63 70 959 42014 62 152 95 97 231 331 98 405 25 52 580 815 94 923 43319 454 654 700 51 846 57 922 67 44024 37 185 94 211 50 509 77 722 45 835 [150] 976 45036 145 73 304 11 35 46 65 571 90 [150] 671 831 46007 30 282 512 662 90 788 854 74 47015 56 234 464 95 584 865 94 [300] 48075 206 316 37 420 85 647 762 828 49140 94 356 402 96 516 26 703 926

50033 [150] 35 444 66 593 95 641 72 721 48 969 51084 168 226 41 307 412 [150] 37 610 [300] 55 67 69 98 52093 [150] 194 503 703 5 62 879 912 27 [150] 53251 74 374 546 50 760 809 [150] 38 91 [200] 99 912 54289 325 89 428 54 70 575 663 [150] 776 81 55014 116 48 49 342 44 479 89 531 51 605 807 906 56337 72 423 72 588 627 42 755 81 57028 69 97 230 78 439 584 674 98 763 69 863 920 58126 41 69 293 344 62 71 426 28 44 81 531 659 66 81 755 69 861 940 59047 92 111 456 77 575 [300] 90 93 770

60032 46 130 63 386 782 813 39 44 51 992 61048 49 95 218 29 45 331 522 63 757 803 62041 141 80 89 343 55 529 58 653 832 980 86 63082 132 69 459 635 82 845 969 95 64044 114 86 [150] 200 427 694 737 77 65002 434 550 843 49 910 66030 100 62 310 71 432 550 732 82 972 67028 124 331 42 441 503 [150] 54 671 89 801 45 61 923 68129 81 201 322 95 747 64 858 96 914 69224 46 308 76 433 64 523 665 940

70033 83 194 223 69 [150] 82 800 6 25 66 76 71017 203 40 63 89 353 831 927 41 46 77 78 72006 161 261 [150] 89 367 572 714 46 94 826 75 994 73045 78 215 22 419 517 42 643 716 19 40 813 43 60 963 74271 382 530 766 847 [150] 908 75015 51 65 72 341 410 521 72 636 72 732 954 76050 151 311 56 92 533 47 617 760 85 99 842 53 939 77168 80 346 418 37 61 530 48 57 611 747 97 876 80 85 97 78028 39 73 310 40 48 84 420 30 789 825 27 32 79444 66 [150] 537 41 56 82 [150] 658 818 25 31 83 [300] 929

80012 13 51 260 310 14 94 604 30 34 84 750 876 81136 257 73 [150] 345 494 505 687 91 763 92 95 803 934 82040 82 359 413 634 702 63 81 843 52 83034 182 586 708 44 86 93 922 84089 [200] 212 308 542 609 21 76 742 71 [5000] 852 85027 33 78 271 546 635 88 749 899 904 39 86341 520 607 [200] 15 [150] 816 70 80 948 87040 68 75 243 339 677 715 800 1 29 88034 76 142 266 446 [200] 57 526 [150] 603 82 758 806 [200] 900 89048 52 455 574 602 933 82 90008 161 337 500 [150] 44 614 833 65 91021 86 131 49 [150] 97 297 487 543 78 625 35 788 92016 51 60 78 81 186 284 383 651 93022 67 353 81 681 810 946 78 94003 17 24 36 83 346 529 615 802 936 [150] 95048 51 52 [150] 71 287 620 30 831 50 907 33 76 96002 42 174 323 484 669 803 18 933 97089 122 24 234 [1500] 381 622 887 798 954 [150] 64 98 98218 539 752 57 71 821 96 99093 546 917

100031 57 88 108 280 302 476 92 718 816 90 908 35 101203 771 91 102142 242 81 309 23 81 431 629 63 737 84 823 103009 154 68 81 230 330 79 95 466 538 856 927 104003 43 62 66 73 138 309 469 87 520 617 25 90 714 66 861 65 105065 145 77 87 332 39 868 901 32 106137 38 229 47 50 85 653 755 87 [300] 979 107038 322 29 61 572 645 [150] 94 108237 339 70 508 97 721 [150] 90 825 109141 72 83 224 352 568 716 844 954

110046 148 57 58 375 487 669 880 940 85 111002 16 216 49 722 79 94 875 945 48 112087 99 255 355 525 651 825 26 113118 232 326 [200] 463 506 84 649 87 793 886 914 18 54 114061 378 560 645 830 957 72 115059 111 72 396 423 91 752 69 861 68 927 116103 20 206 [150] 79 377 527 791 838 117067 162 273 320 30 92 607 [150] 24 798 917 118131 226 72 94 391 407 [150] 29 57 93 511 48 602 71 86 800 84 985 119117 21 56 374 82 403 592 652 94 768 819

120116 222 70 300 5 13 59 555 75 678 726 946 94 121013 91 163 328 45 85 637 59 767 813 17 18 43 71 908 122057 288 378 508 49 90 714 822 123071 319 505 32 93 94 99 864 [150] 74 969 79 96 124097 282 561 92 93 619 44 726 89 959 [150] 95 [150] 125015 131 226 335 49 97 473 540 74 639 89 785 126015 [150] 106 [200] 458 87 517 45 71 796 866 964 127018 31 221 354 521 91 613 14 720 898 128044 166 264 73 84 346 85 521 617 752 53 97 801 28 129138 219 39 321 22 555 637 58 905 83

130211 49 386 405 19 34 560 87 838 66 908 57 131055 197 262 315 467 572 908 10 132146 514 32 614 36 52 924 65 133395 420 26 584 616 55 791 841 [150] 55 134007 174 247 310 24 34 689 91 732 135073 209 388 402 564 723 40 74 852 984 136211 572 [200] 667 749 866 137269 398 402 25 29 504 634 712 816 43 138042 109 209 398 408 76 92 718 800 31 911 36 51 139068 165 75 476 534 63 98 612 49 78 98 [150] 705 51 895 935

140113 359 479 92 651 735 818 930 72 141098 184 218 33 48 94 420 64 587 630 704 86 897 142134 260 338 426 561 721 809 24 900 143031 142 401 22 28 33 606 91 722 807 937 144136 573 906 145075 131 310 31 462 507 37 628 53 711 [200] 60 [300] 852 946 62 89 146050 130 344 [150] 607 43 737 867 96 948 83 147005 14 18 25 47 166 328 70 567 92 646 91 773 854 61 70 978 97 148003 56 68 73 132 41 241 361 434 55 [150] 89 646 706 879 94 924 44 149093 101 33 97 214 376 84 413 510 74 730 97

150080 183 257 79 328 42 530 [150] 624 27 36 758 89 97 897 903 97 151056 100 43 86 259 [150] 91 534 638 62 767 807 932 37 76 152019 214 25 65 424 601 785 [200] 886 99 153081 156 60 288 89 412 931 154130 79 94 207 34 [150] 75 827 155241 370 643 77 767 830 51 77 156023 184 [150] 236 [150] 405 520 51 57 663 64 760 900 60 90 157335 777 94 831 937 158062 82 104 26 31 280 429 37 57 [150] 762 864 159106 52 299 436 507 52 780 806 56 938 70 [150]

160262 73 611 994 161334 406 69 80 558 646 59 712 [150] 162055 94 171 225 303 7 409 599 628 61 800 163000 193 287 [150] 580 677 860 81 164198 242 353 534 57 691 871 165036 116 479 90 575 674 724 833 66 90 944 53 166141 49 [150] 64 200 23 356 411 38 639 61 [300] 728 67 870 97 934 77 167411 892 996 168177 235 48 369 93 516 18 623 771 98 803 911 89 169008 104 30 98 292 320 80 87 418 24 88 587 648 820 52

170094 100 359 98 423 28 58 88 522 50 83 90 631 [150] 38 [150] 795 876 958 171046 165 212 26 63 [150] 397 513 606 709 66 840 172133 50 [200] 96 423 647 54 74 908 22 173169 78 99 297 98 319 20 444 504 16 711 32 34 38 971 [200] 174021 200 23 [200] 303 [200] 599 779 930 89 175062 103 78 237 41 375 652 57 [150] 95 703 959 176007 58 183 472 526 47 80 626 41 51 52 740 [150] 885 177016 187 201 314 30 489 [150] 746 178044 109 249 52 62 78 412 19 509 607 722 31 60 871 86 912 43 45 53 179012 199 361 597 795 856 903

180160 229 52 63 68 412 [1500] 596 722 26 53 993 181203 56 388 497 543 [150] 608 77 776 879 182046 [200] 117 200 384 99 425 538 653 745 [300] 965 84 183124 33 330 39 727 89 825 51 75 919 184002 67 131 360 66 464 556 770 804 987 185494 549 93 671 77 801 56 57 986 186051 178 81 246 77 361 455 93 745 57 843 69 [150] 72 187026 31 78 257 88 880 923 33 188076 86 162 68 255 344 479 519 29 709 29 822 31 70 189023 266 308 414 [300] 81 565 915 89

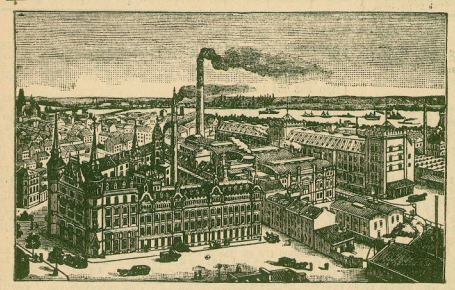
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18910911027/fragment/page=0003
DFG

DAVID's Deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao,

reinste und feinste Erzeugnisse der

Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne,**

Hauptgeschäft: Geiststr. 1. — **Filialen:** Markt 19 und Mühlweg- und Wuchererstr.-Ecke.



Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik von

Gebr. Stollwerck, Köln.

Die vorzüglichen technischen und maschinellen Einrichtungen, die gewissenhafte Verwendung von nur guten und besten Rohstoffen, und die auf langjähriger Erfahrung beruhende Fabrikationsweise haben **Stollwerck'sche Fabrikate** im In- und Auslande eingebürgert.

Stollwerck'sche Chocoladen sind überall in den durch Verkaufsschilder kenntlichen Geschäften käuflich.

Die hohen Mehl- und Honigpreise, verbunden mit der allgemeinen Steigerung der Geschäftsunkosten, veranlassen uns, vom 1. September dieses Jahres an die Honigkuchenfabrikate **ohne Rabatt** nach Nettopreisen zu verkaufen.

Fr. Bangemann. Carl Booch. Fr. Bock. Karl Danneberg. Fr. David Söhne. Ph. Eder. Herm. Engler. Albert Hampe. Fr. Kieling. Jul. Otto Kopf. A. Krantz Nachf. W. Kohlig. Paul Linke. Bernh. Most. Martin Müller. Hermann Pfautsch. Richard Poser. Otto Peter. F. W. Rothnick. H. Schliack. Carl Tornow. B. Wilhelm. Fr. Wernicke.

Hof-Kalligraph Fix's Schreib-Lehr-Methode.

Lehre **unter Garantie** einen Jeden, auch schon im vorgerückten Alter, ohne jede Vorkenntnisse: Deutsch-, Latein-, Kopf- und Rundschrift. — Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit. — **Mässiges** Honorar! Damenzirkel sind von den Herrenzirkeln getrennt.

F. Wehmer, Vertreter des **Hof-**Kalligraphen **H. Fix.** (Unterrichtslokal: **Kl. Sandberg 4,** II.

Hermann Bischoff,

4. Grosse Klausstrasse 4,
früher: **gr. Ulrichstr. 45.)**

Spezialität:

Tapeten.

Lager von:
Rouleaux, Wachstuchen, Ledertuchen, Linoleum, Cocos- u. Wachsläufern, Gummidecken, Unterlagestoffen.

Billige Preise. Reelle Bedienung.

Telephon-Anschluß 538.

Steinkohlen aller Art (auch **Engl. Anthracit), Steinkohlen-Brikets, Stuben-Coak. Grude-Coak u. böhm. Braunkohlen (Salonkohlen)** zur vorzüglichsten Stuben- und Küchenfeuerung empfehlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen in ganzen Lowries, Fuhren oder kleineren Quantitäten.

Klinkhardt & Schreiber, Neue Promenade 12.
Bestellungen zur Anlieferung ins Haus werden prompt ausgeführt.
Fernsprecher 203.

Wildhagen'sche

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule,

Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar, Töchter-Pensionat.
Halle a. S., Heinrichstraße 1.

Unterrichtsfächer in Kursen für **Handnähen, Kunsthandarbeiten, Musterzeichnen, Maschinennähen, Wäschezuschneiden, Schneidern, Putzmachen, Buchführung.** — Auf Wunsch werden **Privatzirkel** eingerichtet. — **Deutsche Literatur** und **fremde Sprachen. Koch-** und **Haushaltungskurse** nur für Pensionärinnen. **Unterricht im künstlerischen u. kunstgewerblichen Zeichnen. Malen von Blumen, Stillleben, Portrait u. Landschaft, Oel- und Aquarellmalen** u. s. w.

Nähere Auskunft, Prospekte und Meldungen bei der
Vorsteherin Frau Elise Gehrts-Wildhagen.

Reils-Burg Giebichenstein.

Bringe meinen **prächtigen Saal** mit **Nebenräumen** zur **Abhaltung** jeder **Festlichkeit** in empfehlende Erinnerung, bei sehr günstigen Bedingungen.

R. Birkenstock.

Frankfurt. Würstchen,
wieder **täglich frisch** eintreffend; ferner:
Frankfurter Würstchen, Badische Landjäger, Braunschw. u. Thüringer Cervelatwurst,
sowie sonstige
ff. Fleisch- u. Wurstwaaren,
täglich **frische**
Süßrahmtafelbutter,
vorzügl. **Schweizerkäse, Holländer-, Edamer-, Roquefort, Schloß-, Neufchateller-, Soldiner-, Limburger, Kräuter-, Rieheimer-** und **Parmesankäse, Berliner u. Westphäl. Pumpernickel**
empfehlen
Gleim & Windmüller,
95 96 Leipzigerstr. 95 96.

Frischesten Schellfisch, Cabeljau, Hecht, Zander, Seezungen, Steinbutten, Salm offerirt zu den billigsten Preisen
Friedrich Krahmer,
Fischhandlung, Fischerplan 3.
Telephon Anschluß 205.

Unübertroffene **Parkett-Wachsbohne** in Büchsen mit Gebrauchsanweisung à 1 ℳ. Alleinige Niederlage bei **H. Quaritsch, Flora-Drogerie.**

Nußschalen-Extrakt, Nußschalen Oel giebt ergrautem Haar Naturfarbe zurück. In Flaschen à 60 ₰ vorräthig in **H. Quaritsch Flora-Drogerie,** Obere Leipzigerstraße 54.

St., Kam. u. Küche an einz. Leute zu verm. Pr. 36 Thlr. Glauch. Kirche 11.

Flüssige Gold-, Silber- und Kupferbronze in Flaschen mit Pinsel, echt **französischen Lederlack** empfiehlt **H. Quaritsch, Flora-Drogerie.**

Testamente, Nachlaßtaxen und Kaufverträge
fertigt sachgemäß und billigst
R. Pauly,
Augustastraße 13b.

Guten Verdienst
kann sich Jedermann verschaffen durch Aufnahme von **Lebensversicherungen** für eine sehr alte mit den günstigsten Versich.-Bedingungen ausgestattete Gesellschaft. Nach guten Leistungen Gehalt. Auch solche, die in dieser Branche noch nicht gearbeitet, können sich melden unter der Adresse **„Subdirection in Berlin W 62".**

Preßsteinfabrik Rudolf Lötzsch,
Trotha (am Bahnhofe).
Brikettartig feste, trockene Preßsteine aus Seebener Knöpelkohle, billigste u. beste Feuerung besonders für Berliner- u. Füllöfen **Aufträge Wuchererstr. 31, I.**

Poliklinik für
Hautkrankheiten,
Krankheiten der Harnwege u. s. w.
Halle a. S., Magdeburgerstr. 31 (gegenüber der chirurg. Universitätsklinik), unentgeltlich Sprechstunde tägl. 1/2 12 bis 1.
Dr. med. Kromayer,
Privatdocent an der Universität.

Suche zum 1. Oct. einen tüchtigen, älteren
Korbmacher
als **Meister,** wenn möglich unverheirather, auf dauernde Stellung.
Korbflechtschule Taun a. Rhön.

Ein
Bauschlosser
auf **Reparaturen gesucht.**
Blumenstraße 12.

Ein Eisenbahn-Beamter sucht 60 Mark Darlehn. Zinsen und Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. u. **R. R. 100** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Zum 1. oder 15. Oct. suche ich ein tüchtiges, nicht zu jung. **Hausmädchen.** Nur solche, die gut empfohlen sind u. auch Lust haben, sich m. Kindern zu beschäftig., können sich melden. Frau Prof. **Loofs, Lafontainestraße 8.**

Ein **junges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Gefl. Offerten zu richten an die Expedition** der **Sangerh. Nachrichten** in **Sangerhausen.**

Ein **Laden** in Mitte der Stadt wird zum **1. October** zu miethen gesucht. Gefl. Offerten bitte mit Beschreibung, Größe u. Preisangabe unter **G. S.** bei der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Wohnung 42 und 56 Thaler zu vermiethen. **Brunnengasse 2.**

Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer u. Zubehör **sofort zu vermiethen. Wilhelmstraße 14.**

Große
herrschaftliche Wohnung
am **Rossplatz preiswerth** zu vermiethen. Näheres **Dessauerstraße 2** im **Comptoir.**

Heute Abend 7 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden **Jungen** glücklich entbunden.

Giebichenstein, d. 8. Sept. 1891.
R. Birkenstock.

Bettfedern Betten Bettstellen

Pfd. 60 ₰, 1 ℳ, 1 1/2 ℳ, 2 ℳ, 3 ℳ. Stand 18 ℳ, 21 ℳ, 30 ℳ, 45 ℳ, 60 ℳ. 6 ℳ, 10 ℳ, 15 ℳ, 25 ℳ, 40 ℳ, **Matratzen** 7 1/2—60 ℳ.

Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstrasse 13.

Verlag und Druck von R. Nietschmann in Halle.
Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18910911027/fragment/page=0004